

Von Geyer als Bedeckungsveränderlicher entdeckt. Nach Reims Lichtkurve zu urteilen, sind die Komponenten nahezu kugelförmig. Zessewitsch gibt folgende Elemente an:  $t_{\min.} = \text{J.T. } 243\,5693.47 + 1^{\text{d}}755\,775 \cdot n$ , die von Reim, Strohmeier und von Satanowa bestätigt werden. Helligkeitsgrenzen  $10^{\text{m}}6$  und  $11^{\text{m}}3$  ph.

LITERATUR: Geyer, Entdeckungsanzeige. [Bamb Kl Veröff 11 (1955)]. — Geyer u. a., Min. Art [Bamb Kl Veröff 11 (1955)]. — Zessewitsch, Min. Art. Elemente [AC 173.16 (1956)]. — Reim, Min. Elemente [Bamb Kl Veröff 17 (1957)]. — Satanowa, Bb. Elemente. Lichtkurve [VS 12.154 (1957)]. — Strohmeier, Min. Elemente [Bamb Kl Veröff 22 (1958)].

V 360 Hercules ( $17^{\text{h}}\,12^{\text{m}}\,30^{\text{s}} + 24^{\circ}\,33'.4$ ).

Baillaud und Grandchamp fanden, daß der Stern Nr. 244 des Feldes  $+24^{\circ}\,17^{\text{h}}\,12^{\text{m}}$  der photographischen Himmelskarte vom 8. Juli 1892 auf späteren Aufnahmen nicht mehr sichtbar war. Um einen Plattenfehler, wie Parenago vermutete, kann es sich nicht handeln, da der  $6^{\text{m}}3$  helle Stern auf den 3 Expositionen völlig gleiches Aussehen hat. Um ein bewegtes Objekt kann es sich nicht handeln, da die Bilder nicht länglich, sondern völlig normal erscheinen. Auch ist nicht die geringste Spur einer Ortsveränderung erkennbar. Daher halten die Autoren das Objekt entweder für eine Nova oder einen Mirastern. Ashbrook hat 1953 Yale- und Harvardplatten bezüglich dieses Sterns durchmustert, aber am Ort niemals ein Objekt heller als 11. oder 12. Größe gefunden. Dieser Befund macht Miralichtwechsel unwahrscheinlich; aber für eine Nova ist die galaktische Breite  $+31^{\circ}.5$  etwas groß.

LITERATUR: Baillaud und Grandchamp, Entdeckungsanzeige [JO 10.125 (1927)]. — Parenago, Bb.\* Plattenfehler? [VS 6.215 (1947)]. — Ashbrook, Bem. über Realität [AJ 58.176 (1953)].

RT Horologii ( $3^{\text{h}}\,26^{\text{m}}\,12^{\text{s}} - 56^{\circ}\,19'.4$ ).

Umgebungskarte von Hoffmeister (MVS 274, 1957).

Von Hoffmeister als veränderlich zwischen  $10^{\text{m}}0$  und  $[14^{\text{m}}0$  ph. entdeckt. Mirastern mit den Elementen:  $t_{\max.} = \text{J.T. } 242\,8104 + 335^{\text{d}} \cdot n$ . Spektrum M5e.

LITERATUR: Hoffmeister, Entdeckungsanzeige. Elemente. Art [KVBB 26.91 (1942); AN 273.88 (1942)]. — Max. Elemente. Bem. [KVBB 27.66 (1943)]. — Mayall, Sp. [HB 920.32 (1951)].

RU Horologii ( $2^{\text{h}}\,43^{\text{m}}\,57^{\text{s}} - 64^{\circ}\,0'.2$ ).

Als U Geminorum-Stern von Hughes Boyce entdeckt. Grenzen des Lichtwechsels  $14^{\text{m}}0$  und  $[16^{\text{m}}3$  ph.

LITERATUR: Hughes Boyce, Entdeckungsanzeige. Max. Art. Bem. [HB 917 (1943)].

RV Horologii ( $2^{\text{h}}\,48^{\text{m}}\,22^{\text{s}} - 64^{\circ}\,40'.3$ ).

Hughes Boyce entdeckt RV Hor als veränderlich in den Grenzen  $12^{\text{m}}9$  und  $14^{\text{m}}5$  ph. und leitet für diesen RR Lyrae-Stern die Elemente ab:  $t_{\max.} = \text{J.T. } 242\,7425.40 + 0^{\text{d}}572\,47 \cdot n$ .

LITERATUR: Hughes Boyce, Entdeckungsanzeige. Elemente. Art [HB 917 (1943)]. — Shapley, Abstand [HR II, 50 (1953)].

RW Horologii ( $2^{\text{h}}\,54^{\text{m}}\,6^{\text{s}} - 64^{\circ}\,51'.2$ ).

Für den von Hanley entdeckten Veränderlichen leitet Hughes Boyce die Elemente ab:  $t_{\max.} = \text{J.T. } 242\,7422.36 + 0^{\text{d}}300\,939 \cdot n$ . RR Lyrae-Stern zwischen  $14^{\text{m}}9$  und  $15^{\text{m}}9$  ph.

LITERATUR: Hanley, Entdeckungsanzeige [HB 917 (1943)]. — Hughes Boyce, Elemente. Art [HB 917 (1943)]. — Shapley, Abstand [HR II, 50 (1953)].